

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 1

Artikel: Neuer Fachausdruck
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-469784>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Basler Polizei-Verordnung

National-Zeitung meldet:

Strassenbenützer aufgepasst! Es hagelt Bussen!

Die Verkehrsabteilung des Polizeidepartements hat in den letzten Tagen die Polizeiorgane angewiesen, rücksichtslos alle Strassenbenützer zu verzeigen, die nicht vorschriftsgemäss und korrekt fahren.

Ein ganz besonderes Augenmerk aber haben die Polizeiorgane auf das Heer der fünfzigtausend täglich durch die Strassen fahrenden Radfahrer zu richten. Radfahrer haben ihre Lenkstangen mit beiden Händen zu halten, und auch sie haben eine Verzeigung zu gewärtigen, wenn sie es unterlassen sollten, Fahrtrichtungen anzugeben.

... mit beiden Händen zu halten ... Fahrtrichtung anzugeben ... genial ... einfach napoleonisch ... mindestens 2 Milliarden Bussen bringt das ein ... beweist wieder mal die geistige Ueberlegenheit der Basler Polizei ... Bin entzückt.
Beppi P. B.

Gutachten der Grossmutter

Auf die Frage der Grossmutter nach seinem Weihnachtswunsch, wünschte sich Ernst ein Paar Seehundsfelle. Ohne zu zögern willigte die Grossmutter ein mit der Bemerkung: «Jo, das ischt wöcklech öppis rechts; do früürscht denn doch nüme a d'Füess!»
Hasch

Astronomische Schüttelreime

Wir freuen uns der **Sonnenwende**,
Die Sonne neue **Wonnen** sende.

Der Mond macht **Liebesstunde** helle
Und Sirius vertritt die **Hunde-Stelle**.

Saturn stellt schöne **Ringe** dar,
Bei Mars sind andre **Dinge** rar.

Zu Venus wir in **Liebe** streben,
In Merkur **Handelstribe** leben.

Kometen in der **Runde** schweifen
Bis sie einmal zum **Schwunde** reifen.

Ein gutes Schicksal **werde** allen,
Die froh auf unsrer **Erde** wallen.

Laub

Neuer Fach-Ausdruck

Ein Herr will seinem Fräulein im Laufe des Café-Gesprächs etwas näher rücken, worauf dieses entrüstet flüstert: «Sie wänd doch öppe nöd scho König-Eduardle!»
Hami

Bummel im Appenzell

Bei einem Feld-, Wald- und Wiesen-Bummel mit meinem kleinen Foxli im Appenzellerland komme ich mit einem Bauern ins Gespräch. Unter anderm interessiert er sich für meinen Hund und fragt, was dieser für eine Rasse sei. Ich antworte aus Spass: «Das ist ein Bernhardiner!»

Darauf meint er giftig: «Dänn isch dä aber stark ygänge bim Wäsche!»
Kari

Krise

D'Entelligänz werd emmer chleiner,
D'Omgangstforme gar ned feiner,
Mis Gäld ghört längersi meh seiner
Ond ech bi emmer meh alleiner.

Max St.

In Sachen «Tschugger»

Ein Burghölzli-Patient äusserte sich: «Es ischt ganz rächt, dass me nüme törf säge 'Tschugger'. Im Ussland seit mes ä nüd.»
ixzi



Zur Eröffnung der Davoser Hockey-Saison

Splitter

Der wahrhaft Glückliche macht auch die andern glücklich.

Mit Schlagwörtern schlägt, aber beweist man nicht.

Je mehr Lasten man dir abnimmt, desto schwerer drücken dich verhältnismässig die noch übrigen Lasten.

Worin besteht die Zivilisation? — In der Erfindung zeitsparender Mittel. Was kennzeichnet die Zivilisierten? Dass sie keine Zeit mehr haben.

Verlieren ist schlimmer als nicht kriegen.

Nicht wenn die Eltern sterben, sondern wenn sie zeugen, erben die Kinder.

Die Jugend ist ein unerfüllbares Versprechen.
Charles Tschopp

Die er Quick liche Ecke

Kulinarische Weisheit:

Das Bessere ist des Guten Feind, gilt auch für die Küche.
Ds.

Gehst Du in das Quick hinein,
Schreite gleich zur Kasse,
Löse Dir den Speisenschein
Und, was Du willst, selbst fasse.

Quick das moderne Selbstbedien-Restaurant
an der unteren Bahnhofstrasse, Zürich